

Projekte in der Forschungsstelle

A. Die deutschen Predigten Meister Eckharts, Band IV

Das Projekt wird gefördert durch die DFG seit 1983 und durch die Meister-Eckhart-Stiftung.

Ansprechpartner:

- Prof. em. Dr. Georg Steer, Tel. 23053, IH 211
- Wiss. Mitarb.: [Dr. Heidemarie Vogl M.A.](#), Tel. 23053, IH 211

Weitere Informationen:

- [Internetportal zu Leben und Werk Meister Eckharts](#)
- [Meister-Eckhart-Gesellschaft](#)
- [Zum Produkt](#)

B. Predigt im Kontext

Das Projekt wird gefördert (seit 2010 bis 30.09.2018) durch DFG WE4364/2-2.

Ansprechpartner:

- [Prof. Dr. Rudolf K. Weigand](#), Tel. 21518, UA-215
- Wiss. Mitarb.: [Dr. Regina D. Schiewer](#), Tel. 21374, IH 210
- Wiss. Mitarb.: Dr. Gerd Jäkel M.A., IH 210 (von Okt. 2009 bis Sept. 2016)
- Wiss. Mitarb.: [Christina Patz M.A.](#), Tel. 21649, IH 210

Weitere Informationen:

- [zur Projektbeschreibung \(KU.fordoc\)](#)
- [zur Datenbank](#)

Predigt im Kontext

C. Die Predigten Johannes Taulers

Das Projekt wird gefördert durch die DFG (WE 4364/6-1) (Beginn: 01.02.2018)

Die im Rahmen des Projekts 'Predigt im Kontext' (oben unter B) betrachteten Handschriftenbestände beinhalten auch die Gesamtüberlieferung der Predigten Johannes Taulers. Mittelfristig soll die mittlerweile obsoletere Ausgabe von Ferdinand Vetter [(Hg.), Die Predigten Taulers, aus der Engelberger und der Freiburger Handschrift sowie aus Schmidts Abschriften der ehemaligen Straßburger Handschriften, Berlin 1910 (DTM 11)], durch eine neue, aus der Analyse dieser Überlieferungszeugen hervorgehende rezeptionsorientierte Ausgabe ersetzt werden. Diese Edition wird in Kooperation mit Prof. Dr. Volker Leppin (Eberhard Karls Universität Tübingen) und

Herrn Torsten Schaßan (Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel) erarbeitet.

Ansprechpartner:

- [Prof. Dr. Rudolf K. Weigand](#), Tel. 21518, UA-215

Weitere Informationen:

- [zur Projektbeschreibung \(KU.fordoc\)](#)

D. Übersetzung und Kommentar zu "Thomas III" (anonyme Bearbeitung von Thomas v. Cantimpre 'Liber de natura rerum')

(DFG WE4364/5-1 bis Dezember 2017)

Die 1992 auf der Grundlage von fünf Handschriften erstellte Leseausgabe von *De naturis rerum* (Thomas III) wurde durch die auf 23 Handschriften beruhende kritische Ausgabe ersetzt (Dr. Ludwig Reichert Verlag Wiesbaden 2017, Reihe WILMA, Bd. 54/1). Derzeit wird die von Janine Déus und Christian Hünemörder erarbeitete Rohfassung eines umfangreichen quellenanalytischen Kommentars zu Redaktion III der Naturenzyklopädie des Thomas von Cantimpré (Thomas III) überarbeitet. Die Kommentarbemerkungen geben sachliche Erläuterungen und Quellennachweise zum Text von Thomas III. (Nach Abschluss wird eine vollständige Übersetzung die Ausgabe ergänzen. Sie erscheint in der Reihe WILMA als Band 54/2)

Ansprechpartner:

- [Prof. Dr. Gernot Michael Müller](#), Tel. 21516, UA-249
- [Prof. Dr. Rudolf K. Weigand](#), Tel. 21518, UA-215
- Wiss. Mitarb.: [Dr. Janine Déus](#), Tel. 21374, IH 210
- Wiss. Hilfskraft: [Chiara Schürch](#)
- ([Prof. i. R. Dr. Konrad B. Vollmann](#) †)

Weitere Informationen:

- [zur Projektbeschreibung \(KU.fordoc\)](#)

E. Konrad von Megenberg, Buch von den natürlichen Dingen

Vervollständigung der Edition (Tübingen 2003, gefördert durch DFG von 1984 bis 1996)

Ansprechpartner:

- Prof. em. Dr. Georg Steer Tel. 23053, IH 211
- [PD Dr. Robert Luff](#)

Weitere Informationen:

- [zur Publikation](#)

F. Digitale Bearbeitung von: „Repertorium der lateinischen Sermones des Mittelalters“

Das „Repertorium der lateinischen Sermones des Mittelalters“ wurde für die Zeitspanne 1150 - 1350 von dem Freiburger Theologieprofessor Johannes Baptist Schneyer erarbeitet und im Verlag Aschendorff in Münster herausgegeben (= Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters), es erschienen 11 Bände in den Jahren 1969-1995.

In Kooperation mit dem Aschendorff-Verlag sollen diese Materialien des Schneyer I (1150-1350) nun (bis 31.12. 2018) so aufbereitet und überarbeitet werden, dass künftig eine Koppelung mit den digitalen Daten des Schneyer II [Schneyer, Johannes Baptist; Hödl, Ludwig (Hrsg./Bearbeiter): Repertorium der lateinischen Sermones des Mittelalters für die Zeit von 1350 - 1500 = CD-ROM inventory of medieval Latin sermons 1350 – 1500, nach den Vorarbeiten von J. B. Schneyer hrsg. von L. Hödl. Münster: Aschendorff, 2001] möglich sein wird.

Ziel des Projekts ist es, den gesamten Datenbestand des „Schneyer“ in einer öffentlich zugänglichen Datenbank verfügbar zu machen.

Das Projekt basiert auf einer Gemeinschaftsfinanzierung des Verlags (<http://www.aschendorff-buchverlag.de/>) und der „Forschungsstelle für geistliche Literatur des Mittelalters“ der KU Eichstätt-Ingolstadt, zu der auch der Berliner Unternehmer Dr. Hans-Jörg Leuchte (www.leuchte-immobilien.de) einen erheblichen Zuschuss beisteuert. So liegt der Musterfall einer Public-Private-Partnership (PPP) vor.

Ansprechpartner:

Projektleitung:

- [Prof. Dr. Manfred Gerwing](#) (KTF), Tel. 21421, Ulmer Hof 106
- [Prof. Dr. Rudolf K. Weigand](#) (SLF), Tel. 21518, UA-215

Wiss. Mitarbeiterin

[Christina Patz M.A.](#), Tel. 21649, IH 210

Wiss. Hilfskraft

Maria Geu (von Jan. 2014 bis Feb. 2016)

G. Materia praedicabilis. Lateinisch thesauriertes Predigtwissen in der volkssprachigen Predigtpraxis

Dem mittelalterlichen Prediger standen zahlreiche lat. Handbücher und Hilfsmittel zu Gebote: voluminöse Promptuarien, die mit dem zu Predigtanlaß und -thema verwertbaren Wissen versorgten, mit Bibelstellen und deren Kommentierung, mit einschlägigen Autoritäten-*dicta*, *prothemata*, narrativen *exempla* etc. Eine systematische Erfassung auch nur der im 15. Jhd. gedruckten und damit wirkungsmächtigsten dieser *preaching tools* steht bislang aus. Gleiches gilt für die Analyse der Konstruktionsweisen, der Ordnungsformen und der Umsetzungen dieses Heilswissens in die Predigt. Zwar konstatiert die jüngere Forschung die komposite und kompilatorische Faktur der volkssprachlichen Predigt, für die offenbar ein "Baukastensystem thematischer Einheiten" und ein

"Pool von Textbausteinen" (R. Schiewer) bereit standen, doch sind die Provenienzen und Zurichtungen ihres Materials sowie die Formen seiner Montage bis anhin kaum im Blick. Anzusetzen wäre bei der Nutzung und Aktivierung des 'Archivs' der lat. homiletischen Kompendien in der volkssprachlichen Predigtpraxis. Angesichts der Überlieferungsfülle beider Komplexe kann dies nur exemplarisch geschehen. Das Projekt nimmt dazu vier historische Längsschnitte vor: es erhebt das in den *preaching tools* zu je einem Predigtanlaß *de tempore* und *de sanctis* (Weißer Sonntag und St. Laurenz) sowie zu zwei Themenkomplexen (*gula*/Völlerei und *predicatio*/Predigt) bereitgestellte Material und setzt es in vergleichenden Bezug zu allen überlieferten mhd. und frnhd. Predigten zu diesen je zwei Jahreskreis-Anlässen und Themen. Die Korrelierung der lat. vorformatierten Wissensbestände mit den volkssprachlich applizierten gewährt Aufschlüsse vielfältigster Art, voran epistemologische sowie medien- und gattungsgeschichtliche, aber auch solche zum Verhältnis von Theologie und Seelsorge, Homiletik und Predigtpraxis, Latein und Deutsch u.a.m.

Ansprechpartner:

- [Prof. Dr. Gerd Dicke](#), Tel. 21525, UA-228

Abgeschlossen:

1. Krit. Edition zu "Thomas III"

(anonyme Bearbeitung von Thomas v. Cantimpre 'Liber de natura rerum')

(DFG WE4364/4-1)

Die 1992 auf der Grundlage von fünf Handschriften erstellte Leseausgabe von *De naturis rerum* (Thomas III) wurde durch die auf 23 Handschriften beruhende kritische Ausgabe ersetzt (Dr. Ludwig Reichert Verlag Wiesbaden 2017, Reihe WILMA, Bd. 54/1).

zum Buch

Ansprechpartner:

- [Prof. Dr. Rudolf K. Weigand](#), Tel. 21518, UA-215
- [Dr. Janine Déus](#), Tel. 21374, IH 210
- ([Prof. i. R. Dr. Konrad B. Vollmann](#) †)

Weitere Informationen:

- [zur Projektbeschreibung \(KU.fordoc\)](#)
- [zum OPAC-Eintrag der KU](#)

2. Das Predigtoeuve des Rebdorfer Augustiner-Chorherren Balthasar Boehm als vorreformatorische Wissenssumme

Die von 1501-22 entstandenen etwa drei Dutzend frühneuhochdeutschen und ca. 2700 lateini-

schen Predigten Boehms werden im Rahmen der Diss. als "intellektuelle Rituale" betrachtet, die der Wissensvermittlung innerhalb einer Text- bzw. Erzählgemeinschaft dienen. Die Predigt-exempla sind dabei von herausragender Bedeutung, regen sie doch - für Boehm einer *erczney* entsprechend - den zur göttlichen Gnade führenden Heilungs- und Erkenntnisprozess durch die Induktion seelischer Dispositionen an. Neben der philologisch-materialen Erschließung des opulenten Werks soll die Rekonstruktion der Genese eines Funktionsgedächtnisses im Zentrum der Untersuchung stehen. Dabei gilt es, sowohl die Auswahl und die Organisation des in den Predigten dargestellten Wissens als auch die möglichen Funktionen der Inhalte für die Stabilisierung der Doktrin-Gesellschaft (Kloster Rebdorf) zu berücksichtigen. Das Dissertationsprojekt wurde von Prof. Dr. Gerd Dicke betreut und erscheint in der Reihe LIT.

(im Druck)

Ansprechpartner:

- [Simon Falch, M.A.](#), Tel. 21518, UA-215

3. Malogranatum - Granatapfel

Das Projekt wird gefördert durch DFG GE 902/4-2 (bis Ende 2016).

Das lateinische *Malogranatum*, ein noch vor der Mitte des 14. Jahrhunderts im Zisterzienserkloster Königsaal bei Prag verfasster Dialog über den Inhalt der christlichen Botschaft zwischen einem geistlichem 'Vater' und seinem 'Sohn', umfasst in der Prager Handschrift (1385) 332 Folioblätter (ca. 350.000 Wörter).

Die Einteilung des Traktats in drei Bücher orientiert sich an der in der mystischen Tradition verbreiteten Dreistatuslehre (*De triplici statu*), welche in der Klassifizierung des nach Vollkommenheit strebenden Christ-Gläubigen zwischen dem *status* der Anfänger (*incipientium*), der Fortschreitenden (*proficientium*) und der Vollkommenen (*perfectorum*) differenziert. Das Werk wurde nicht nur im binnenklösterlichen Entstehungsraum, sondern nach 1350 vor allem von den kirchlichen Reformgruppen der städtischen Laienbewegung rezipiert. Im weiteren Verlauf der sich schließlich in ganz Europa ausbreitenden spirituellen Erneuerungsbewegung kam es zu Übersetzungen des *Malogranatum* ins Niederländische und Deutsche, die durch insgesamt acht Handschriften mit unterschiedlichem Textbestand bezeugt werden.

Der Abschlussbericht wurde im Juli 2017 erstellt. Die Textdokumentation wird 2018 unter OPUS publiziert.

Ansprechpartner:

- [Prof. Dr. Manfred Gerwing](#) (KTF), Tel. 21421, Ulmer Hof 106
- [Prof. Dr. Rudolf K. Weigand](#), Tel. 21518, UA-215,
- Apl. Prof. Dr. Franz-Josef Schweitzer (Bearbeitung), Tel. 21374, IH 210 (i. R. seit 01.01.2016)
- [Christina Patz M.A.](#) (Bearbeitung), Tel. 21649, IH 210

4. Gastprofessur Dr. Silvia Bara Bancel (UP Comillas, Madrid)

Erforschung der Beziehungen zwischen spanischer Mystik des 16. Jahrhunderts und der

mittelhochdeutschen Mystik (Seuse, Tauler).

September bis Dezember 2014

Silvia Bara Bancel's Dissertation ist unter dem Titel 'Teologia mistica alemana' in der Reihe 'Beiträge z. Geschichte d. Philosophie u. Theologie d. Mittelalters' im Aschendorff Verlag Münster erschienen:

[zum Buch](#)

Ansprechpartner:

- Prof. Dr. Rudolf K. Weigand, Tel. 21518, UA-215

5. Die Böhmisches Brüder und die `Rechenschaft des Glaubens` von Jan Augusta (1533)

gefördert durch Bundesbeauftr. für Kultur und Medien (Nr. 2507DK0540, 2007)

bearbeitet von Apl. Prof. Dr. Franz-Josef Schweitzer

Ansprechpartner:

- Apl. Prof. Dr. Franz-Josef Schweitzer, Tel. 21374, IH 210 (i. R. seit 01.01.2016)

Weitere Informationen:

- [zum OPAC-Eintrag der KU](#)
- [zum Inhaltsverzeichnis \[PDF\]](#)

6. Stellenkommentar zu europäischen Texten aus der Hussitenzeit (1410-1423)

Aus den für eine Umbruchszeit typischen Konstellationen dieser Textsammlung heraus bemüht sich der Kommentar um die Erläuterung einzelner Begriffe und Textpassagen. Auch stellt er anhangsweise weitere Texte vor - nicht in vollgültigen Editionen, sondern in Form von Zusammenfassungen, Zitaten und näheren Erklärungen. Das Projekt wird gefördert durch Bundesbeauftr. für Kultur und Medien Nr. 2509DK0531.

Ansprechpartner:

- Apl. Prof. Dr. Franz-Josef Schweitzer, Tel. 21374, IH 210 (i. R. seit 01.01.2016)

Weitere Informationen:

- [zum OPAC-Eintrag der KU](#)
- [zum Inhaltsverzeichnis \[PDF\]](#)

7. MERCATOR-Professur Prof. Dr. Dagmar Neuendorff

(zusammen mit InterCultural Ad)

Ergänzung von „Predigt im Kontext“ durch Forschungen zur Überlieferung der Predigten Bertholds von Regensburg (DFG INST 87/2-1). Siehe: [Pressemitteilung der KUEI](#)

Der Forschungsaufenthalt von Frau Professor Neuendorff endete im September 2013.